

„Ich würde gerne Schule mitgestalten“

Cordula Lindemann ist neue didaktische Leiterin der Von-Sanden-Oberschule

LEMFÖRDE ■ „Ich hatte schon länger überlegt, mal etwas anderes zu machen. Ich war jetzt 19 Jahre an der Lemförder Grundschule und hatte das Gefühl: Ich möchte nicht weitere 20 Jahre einfach nur an der Grundschule sein. Und ich würde gerne Schule mitgestalten“, schildert Cordula Lindemann ihre Beweggründe, warum sie sich auf die Stelle der Neubetzung der didaktischen Leitung an der Von-Sanden-Oberschule (VSO) in Lemförde beworben hat.

Bereits längere Zeit hatte die Stemshornerin immer mal wieder nach Stellen im Schulverwaltungsblatt Ausschau gehalten. Eines Tages sah sie die Ausschreibung der VSO Lemförde, die eine neue didaktische Leitung suchte. Voraussetzung war: Man musste Lehrer für Grund- und Hauptschule oder Grund-, Haupt- und Realschule sein, was Cordula Lindemann ist. Und: „Ich absolvierte am 10. Januar eine Prüfung. Dazu gehörte, dass ich eine Unterrichtsstunde gestalten musste, ich hatte ein einstündiges Gespräch



Schulleiter Marc Greve und Konrektorin Kirsten Henseleit (l.) heißen Cordula Lindemann an der Oberschule willkommen. ■ Foto: cb

zur Stelle und musste eine Konferenz in der Schule leiten. Das alles in der Lemförder Grundschule, weil ich zu dem Zeitpunkt dort noch unterrichtet habe“, veranschaulicht die Pädagogin. Am Ende dieses Tages habe ihr die Dezernentin Sandra Schenk aus Syke dann erklärt: „Sie haben

bestanden.“

Zu Cordula Lindemanns Aufgaben als didaktische Leiterin an der VSO gehören zukünftig zum Beispiel Etablierung der pädagogisch-didaktischen Konzepte in der Schule und Vorantreiben der pädagogischen Schulentwicklung wie Arbeit am Schulpro-

gramm oder Koordination von Fortbildungsmaßnahmen für das Kollegium. Aber auch die Entwicklung, Evaluation und eventuelle Überarbeitung von Differenzierungs- und Fördermodellen, Beratung der Fachkonferenzen bei der Erarbeitung von schuleigenen Arbeitsplänen und der Entwicklung von Grundsätzen zu Lernkontrollen und zur Leistungsbewertung, Entwicklung und Umsetzung eines Ganztagskonzeptes, Koordination der Lernstandserhebungen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Fachbereichsleitern. Zudem die Betreuung von Studenten, die als Praktikanten eine Zeit lang in der Schule sind oder die Zusammenarbeit mit anderen Schulen in Fragen des pädagogisch-didaktischen Konzeptes.

„Viele Bereiche existieren bereits und müssen nicht neu entwickelt werden. Sie müssen aber immer wieder evaluiert und gegebenenfalls auch überarbeitet werden“, sagt Lindemann, die sich sehr auf die neue Aufgabe freut. ■ cb